



## **Austausch über das Altern im transnationalen Raum: Studierende der Universität Hildesheim reisen in die Türkei**

**Ein Bericht von Laura Tempel und Katharina Ludewig**

Im Rahmen des Deutsch-Türkischen Jahres der Forschung, Bildung und Innovation führen das Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim und die Fakultät für Gerontologie der Akdeniz Universität Antalya, das Kooperationsprojekt „Altern im transnationalen Raum Deutschland und Türkei: Studierende und AkademikerInnen sensibilisieren“ durch.

Vom 3.11. bis zum 7.11.2014 reisten die Dozentinnen Dr. Johanna Krawietz und Stefanie Visel und dreizehn Studierende des Instituts für Sozial- und Organisationspädagogik der Stiftung Universität Hildesheim gemeinsam mit Hülya Gürcan, Mitarbeiterin der Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt Hildesheim, an die Akdeniz Universität Antalya. Im Januar werden die türkischen Studierenden in Hildesheim empfangen. Beide Institute beschäftigen sich mit Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen für ältere Menschen in Theorie und Praxis aus der Perspektive beider Länder. Fünf Tage lang gab es einen deutsch-türkischen Dialog darüber, was Pflege und Altern im Kontext deutsch-türkischer Migration bedeuten.

Am Ankunftstag gab es ein Treffen zum Kennenlernen mit den türkischen Studierenden und den Kooperationspartnerinnen an der Akdeniz Universität, Dr. Suzan Yazici und Dr. Nilufer Korkmaz. Bei einer ersten Group Building Veranstaltung, dem gemeinsamen Bowlen, konnten bei aufgelockerter Atmosphäre erste Kontakte zwischen den Studierenden geknüpft werden. Während des anschließenden Welcome Meetings an der Akdeniz Universität gab es Präsentationen der türkischen und deutschen Studierenden und einen anschließenden Campusrundgang.

Ein weiterer Bestandteil des Programms waren Sight Visits. So besuchten die SeminarteilnehmerInnen das „AKDIM Center“ (Antalya Kültürlerarasi Diyalog Merkezi), ein interkulturelles Begegnungszentrum, das diverse Freizeitaktivitäten anbietet. Jeden Dienstag



Deutsch-Türkisches Jahr der  
Forschung, Bildung und Innovation 2014  
Türk-Alman Araştırma,  
Eğitim ve İnovasyon Yılı 2014

treffen sich dort in Antalya lebende Menschen u.a. deutscher und russischer Herkunft, um sich über die Heimat und das neue Leben in der Türkei auszutauschen. Die SeminarteilnehmerInnen durften als Gäste am Treffen teilnehmen und bei Tee und einem speziellen türkischen Nachtisch, „Aşure“, einen Einblick in das alltägliche transnationale Leben von älteren MigrantInnen und deren Netzwerken in der Türkei bekommen. Ein Rundgang durch die Altstadt von Antalya stand ebenfalls auf dem Programm.

Des Weiteren wurden zwei Altenheime, ein staatliches und ein privates, besichtigt. Das staatliche Altenheim „Döşemealtı Halil Akyüz“ liegt etwas außerhalb von Antalya in den Bergen und ist gerade neu errichtet worden. Die deutschen Studierenden nahmen die Gelegenheit wahr mit Bewohnern des Altenheims zu sprechen, die früher als ArbeitsmigrantInnen in Deutschland gelebt haben. Das private Pflegeheim „Yaşam Pınarı Huzurevi ve Huzurevi Yaşlı Bakım Merkezi“ liegt in der Innenstadt von Antalya. Auch hier gab es eine Besichtigung und Zeit für Fragen und aufschlussreiche Gespräche über Versorgungsangebote für Pflegebedürftige in der Türkei. Beide Besichtigungen führten zu einem regen Austausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Pflegeheimen in Deutschland und der Türkei. Weitere Group Building-Aktivitäten zwischen den Studierenden, wie z.B. eine Bootstour entlang der Küste Antalyas, der Besuch des Antalya Museums und die Teilnahme an einem türkischen Literaturabend, stärkten bei lockerer Atmosphäre den interkulturellen Austausch und die Dynamik zwischen der türkischen und deutschen Gruppe.

Des Weiteren nahm die Seminargruppe an der Akdeniz Universität vom 6.-7.11.2014 am Forum deutsch-türkischer Wissenschaftskooperation mit dem Themenschwerpunkt „Diversität in Gesellschaft, Gesundheit und Bildung“, einer Kooperationsveranstaltung des Zentrums für Europäische Studien (AKVAM) der Universität Antalya und der Alice Salomon Hochschule Berlin, teil. Dort wurden parallel verschiedene Diskussionsforen und Workshops von Wissenschaftlern aus der Türkei und Deutschland angeboten. Dr. Johanna Krawietz und Stefanie Visel präsentierten im Workshop „Altern in transnationalen Raum: Chancen und Herausforderungen“, Ergebnisse aus ihrem Forschungsprojekt zu ethnischem Unternehmertum in der ambulanten Altenpflege in Deutschland. Dr. Nilüfer Korkmaz



Deutsch-Türkisches Jahr der  
Forschung, Bildung und Innovation 2014  
Türk-Alman Araştırma,  
Eğitim ve İnovasyon Yılı 2014

referierte über das Altern von Flüchtlingen in Großbritannien. Die Studierenden erhielten auf diese Weise Einblicke in verschiedene Forschungsfelder zum Thema Altern im transnationalen Raum. In der sich anschließenden Abschlussdiskussion wurden zukünftige Chancen und Perspektiven der deutsch-türkischen Wissenschaftskooperation ausgelotet. Die Studienreise wurde mit einem Farewell Dinner in einem türkischen Restaurant bei Livemusik und traditionellen Tänzen abgeschlossen. Die in der Woche erlebten Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Studienkulturen wurden hier reflektiert und so das beidseitige Verständnis der Kulturen gefördert.

Die TeilnehmerInnen blicken zurück auf eine spannende, lehrreiche Woche, in der gemeinsam Annäherungen an das Thema Transnationales Altern, Ideen für eine weiterführende wissenschaftliche Kooperation sowie für einen Austausch zwischen den Studierenden entwickelt wurden. Die SeminarteilnehmerInnen freuen sich, die türkische Seminargruppe vom 19. bis zum 24. Januar 2015 am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim begrüßen zu dürfen.